

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 08.01.2015

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen sowie dem Bau- und Verkehrsausschuss am 12.11.2014	
3.2.	Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 13.11.2014	
3.3.	Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 04.12.2014	

4. Dringliche Angelegenheiten
- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung – **0036/15**
 Parkraumüberwachung und Vorgaben der
 Vorgartensatzung
 BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und
 Sicherheit; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und
 Verkehr
5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **2350/14**
 26.11.2014
 Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für
 Kleingärtner
 BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion FREIE
 WÄHLER/FDP/PIRATEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
 und Verkehr; Vertreter des Stadtverbandes der
 Kleingärtner e.V.; Vertreter des Kleingartenvereines
 "Langer Graben" e.V.
- 5.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 26.11.2014 **2522/14**
 zum TOP 5.2.12 (DS 2350/14 - Winterdienst- und Straßen-
 reinigungskosten für Kleingärtner) - Nachfragen
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **2351/14**
 26.11.2014
 Elektrische Pollersperre Meister-Eckehart-Straße
 BE: Fragesteller Herr Kemmerich, Fraktion FREIE
 WÄHLER/FDP/PIRATEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
 und Verkehr; Vertreter des City-Management
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für diverse **2398/14**
 Ordnungsmaßnahmen auf der Zitadelle Petersberg 2015
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und
 Stadtplanung

- | | | |
|------|---|----------------|
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 18.09.2014 zum TOP 6.9 Sanierung Berliner Platz; hier: Fördermöglichkeiten
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Ortsteilbürgermeister vom Berliner Platz | 1860/14 |
| 7.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 13.11.2014 zum TOP 6.4 Trinkwasserhochbehälter Roter Berg; hier: Ablagerungen
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften | 2336/14 |
| 7.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 04.12.2014 zum TOP 5.1 Komplexobjekt Mittelhäuser Kreuz 5.BA (DS 2142/14); hier: Baumbepflanzung und Bushaltestelle
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 2523/14 |
| 7.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 04.12.2014 zum TOP 7 Informationen; hier: Lichtsignalanlage Straßenbahnübergänge
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 2524/14 |
| 7.5. | Festlegung aus der öffentliche Sitzung BuV vom 04.12.2014 zum TOP 7 Informationen; hier: Rollstuhlrampe am Juri-Gagarin-Ring
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 2525/14 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Dringliche Informationsaufforderung - Stand der Planungen einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/10
BE: Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 0016/15 |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und anwesende Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass folgende dringliche Drucksachen zur Beratung dem Ausschuss vorliegen:

- Dringliche Informationsaufforderung – Stand der Planung einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/14 (DS 0016/15)
- Dringliche Informationsaufforderung – Parkraumüberwachung und Vorgaben der Vorgartensatzung (DS 0036/15)

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde keine Dringlichkeitsbegründung gewünscht, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksachen einzeln zur Abstimmung.

- Dringliche Informationsaufforderung – Stand der Planung einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/14 (DS 0016/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Dringliche Informationsaufforderung – Parkraumüberwachung und Vorgaben der Vorgartensatzung (DS 0036/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat die DS 0016/15 unter dem Tagesordnungspunkt 8. Informationen zu behandeln, um die Stellungnahme der Verwaltung durch lesen zu können.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig angenommen**.

Die DS 0036/15 wurde unter dem TOP 4. Dringliche Angelegenheiten behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift

- 3.1. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen sowie dem Bau- und Verkehrsausschuss am 12.11.2014**

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 3.2. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 13.11.2014**

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 3.3. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 04.12.2014**

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung – 0036/15**
Parkraumüberwachung und Vorgaben der Vorgartensatzung
BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bat um die Vertagung der Drucksache, da noch keine Beantwortung vorliegt.

Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

vertagt

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.2014 2350/14
Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner
BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V.; Vertreter des Kleingartenvereines "Langer Graben" e.V.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, beantragte das Rederecht für den Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V. und den Vertreter des Kleingartenvereines "Langer Graben" e. V..

Daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Vertreter des Kleingartenvereines "Langer Graben" e. V. führte hierzu aus und regte an, dass der Kleingartenverein "Langer Graben" im Sommer die Straßenreinigung übernehmen könnte, um Kosten zu sparen. Des Weiteren, erkundigte er sich, aus welchen Gründen weitere Flächen für den Winterdienst und die Straßenreinigung dazu gekommen sind und somit die Kosten gestiegen sind.

Hierzu nahm der Leiter des Garten- und Friedhofamtes Stellung und führte aus.

Der Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V. erklärte, das Vorgehen und äußerte seinen Unmut über die Höhe der Kosten für den Winterdienst und die Straßenreinigung.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, wie hoch der Leistungsumfang pro Jahr in Bezug auf die erfolgte Ausschreibung der Kosten für den Winterdienst und Straßenreinigung war.

Hierzu nahm der Leiter des Garten- und Friedhofamtes und der zuständige Mitarbeiter des Garten- und Friedhofamtes Stellung.

Da die Nachfrage nicht abschließend geklärt werden konnte, erging folgende Festlegung:

<p>Die Ausschreibung der Winterdienst- und Reinigungsleistung durch das Garten- und Friedhofsamt erfolgte im Gesamtpaket für 2014 und folgende Jahre. Wie hoch ist die Summe(€) für den gesamten Leistungsumfang für diese Ausschreibung? Warum wurde die Reinigungsleistung einer Firma übertragen, obwohl die KGA die Reinigungsleistung übernehmen würde? Ist es verpflichtend notwendig, in diesen Bereich Winterdienstleistung durchzuführen, da es in den Wintermonaten einen geringen Fußgänger- und Fahrverkehr gibt?</p>	<p>WV: 12.02.2015</p>	<p>DS 0090/15</p>
--	---------------------------	-----------------------

vertagt

- 5.1.1. **Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 26.11.2014 zum TOP 5.2.12 (DS 2350/14 - Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner) - Nachfragen** **2522/14**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 5.1

vertagt

- 5.2. **Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.2014** **2351/14**
Elektrische Pollersperre Meister-Eckehart-Straße
BE: Fragesteller Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Vertreter des City-Management

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, beantragte für den Vertreter des City-Managements und für eine Anwohnerin des Areals das Rederecht.

Daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Vertreter des City-Management führte aus und regte an, dass der Poller für den Zeitraum der Baumaßnahme in der Bonifaciusstraße ausgeschaltet bleiben könnte.

Die Anwohnerin des Areals führte zu den Vor- und Nachteilen aus und erklärte ihre Sicht.

Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde angekündigt, dass die Argumente Pro bzw. Contra einer temporären Öffnung durch die Verwaltung geprüft werden.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt und den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, schlug vor, dass durch die Verwaltung und das City-Management die Pro- und Contra-Argumente aufgelistet werden könnten.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass die vorüber gehende Absenkung des Pollers eine gute Lösung wäre, um die Verkehrssituation zu entspannen, solange die Baumaßnahme Bonifaciusstraße stattfindet.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, fragte nach, wann mit den Prüfergebnissen (Pro- und Contra-Liste) bzw. mit den Gesprächsergebnissen zwischen Verwaltung, City-Management und Betroffenen zu rechnen sei.

Es erging folgende Festlegung:

Durch die Verwaltung werden die Prüf- bzw. Gesprächsergebnisse zur temporären Öffnung des Pollers in der Meister-Eckehart-Straße dem Bau- und Verkehrsausschuss vorgelegt.	WV: 19.03.2015	DS 0091/15
--	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für diverse Ordnungsmaßnahmen auf der Zitadelle Petersberg 2015 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung 2398/14

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung führte zu der Vorlage aus.

Die folgenden Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung und der zuständigen Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Herr Warnecke, Fraktion SPD, erkundigte sich, inwieweit eine Gesamtplanung für den Petersberg vorliegt.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fragte nach, in wieweit diese benannten Maßnahmen durch die Städtebaufördermittel mit dem Freiflächenkonzept kompatibel sind und ob die Maßnahmen als Grundlage für die Buga`21 dient.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP /PIRATEN, wollte wissen, ob die Städtebaufördermittel für die kommenden Jahre gesichert sind. Er fragte auch nach, wie viele Arbeiter sich um den Erhalt der Mauer vor 20 Jahren gekümmert haben und wie viele es zum jetzigen Zeitpunkt sind. Des Weiteren, wollte er wissen, durch wen die Finanzierung der Mauer erfolgt, wenn diese nicht mehr förderfähig ist.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, stellt der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Dem Einsatz von Städtebaufördermitteln in Höhe von 300.000 EUR für diverse Ordnungsmaßnahmen (gemäß Anlage 1¹) auf der Zitadelle Petersberg wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und vorbehaltlich der Klärung der haushalterischen Voraussetzungen zugestimmt.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 18.09.2014 zum TOP 6.9 Sanierung Berliner Platz; hier: Fördermöglichkeiten** **1860/14**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Ortsteilbürgermeister vom Berliner Platz

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung führte zu der Vorlage aus und erklärte die notwendigen Schritte, um die Fördergelder für den Berliner Platz zu erhalten.

Die folgenden Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, sowie von der zuständigen Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, nach der Höhe der finanziellen Mittel für die Vorfinanzierung für die Planungskosten.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, schlug vor, dass durch die Verwaltung eine entsprechende Drucksache erarbeitet werden könnte, mit dem Hinweis "vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen".

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 13.11.2014 zum TOP 6.4 Trinkwasserhochbehälter Roter Berg; hier: Ablagerungen** **2336/14**
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, bedankte sich für die Beantwortung.

zur Kenntnis genommen

¹ redaktionelle Anmerkung

Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**7.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 2523/14
04.12.2014 zum TOP 5.1 Komplexobjekt Mittelhäuser
Kreuz 5.BA (DS 2142/14); hier: Baumbepflanzung und Bus-
haltestelle
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wollte wissen, aus welchen Gründen die August-Röbling-Straße noch nicht frei gegeben ist.

Hierzu nahm der Leiter und der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes Stellung.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte auch, nach dem Stand der Grundstücksankäufe, welche für den Ausbau der August-Röbling-Straße notwendig sind, ist.

Es erging folgende Festlegung:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau- und Verkehrsausschuss über den Stand der Grundstücksankäufe, welche für den Ausbau der August-Röbling-Straße notwendig sind, zu informieren.	WV: 12.02.2015	DS 0099/15
---	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

**7.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 2524/14
04.12.2014 zum TOP 7 Informationen; hier: Lichtsignalan-
lage Straßenbahnübergänge
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Die folgenden Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden durch den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes entsprechend der vorliegenden Stellungnahme beantwortet:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, ob die Regelung für Fußgängerübergänge nur für Straßenbahn gelten oder für alle Schienenfahrzeuge.
- Herr Dr. Warweg, fragte nach, ob eine rein rot blinkende Lichtsignalanlage generell möglich wäre.

zur Kenntnis genommen

- 7.5. Festlegung aus der öffentliche Sitzung BuV vom 04.12.2014 zum TOP 7 Informationen; 2525/14
hier: Rollstuhlrampe am Juri-Gagarin-Ring
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschussmitglieder hatten keinen Redebedarf zu diesem Tagesordnungspunkt.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Dringliche Informationsaufforderung - Stand der Planungen einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/10 0016/15
BE: Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat um die Vertagung der Vorlage.

Die nachfolgenden Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes und die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Herr Metz, Fraktion SPD, wies daraufhin, dass im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben nicht über die Planung des Vorhabens und über die Gestaltung geredet wurde, sondern lediglich über die Kosten des Bauvorhabens.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wies nochmals auf den Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2010 hin, in dem beschlossen wurde, dass eine schmalere Brücke geprüft werden soll. Er erkundigte sich, nach der weiteren Zeitschiene für die Baumaßnahmen und ob die finanziellen Mittel an den Haushalt 2015 gebunden sind. Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wollte wissen, an welchem Schritt des Verfahrens sich die Planung gerade befindet und wies darauf hin, dass seiner Auffassung nach nur die Vorplanung durch den Ausschuss bestätigt wurde.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug auf den erfolgten Stadtratsbeschlusses vom 17.12.2014, indem die Fällung von vier Bäumen beschlossen wurde.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, wollte wissen, wie weit die Vorbereitungen für die Haushaltsbefragung in Bezug auf die Begehbarkeit der Halbinsel Rathausbrücke sind. Er fragte auch nach, ob die Fördermittel an die gesamte Baumaßnahme, auch an die Begehbarkeit der Halbinsel Rathausbrücke, gebunden sind und nach dem genauen Zeitraum in der die Fördermittel umgesetzt werden müssen.
- Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat um die Auflistung der Vor- und Nachteile der Begehbarkeit der Brücke.

Es wurde folgende Festlegung zu Protokoll gegeben:

Die Verwaltung wird beauftragt den Bau- und Verkehrsausschuss darüber zu informieren, welcher Verfahrensstand (Vorplanung, Entwurfsplanung) in Bezug auf die Rathausbrücke vorliegt. Des Weiteren, soll der Ausschuss darüber informiert werden, welche Schritte bis jetzt in Bezug auf die zu erfolgende Haushaltsbefragung erfolgt sind.	WV: 12.02.2015	DS 0101/15
---	-------------------	---------------

vertagt

Bärwolff
Vorsitzender


Schriftführerin